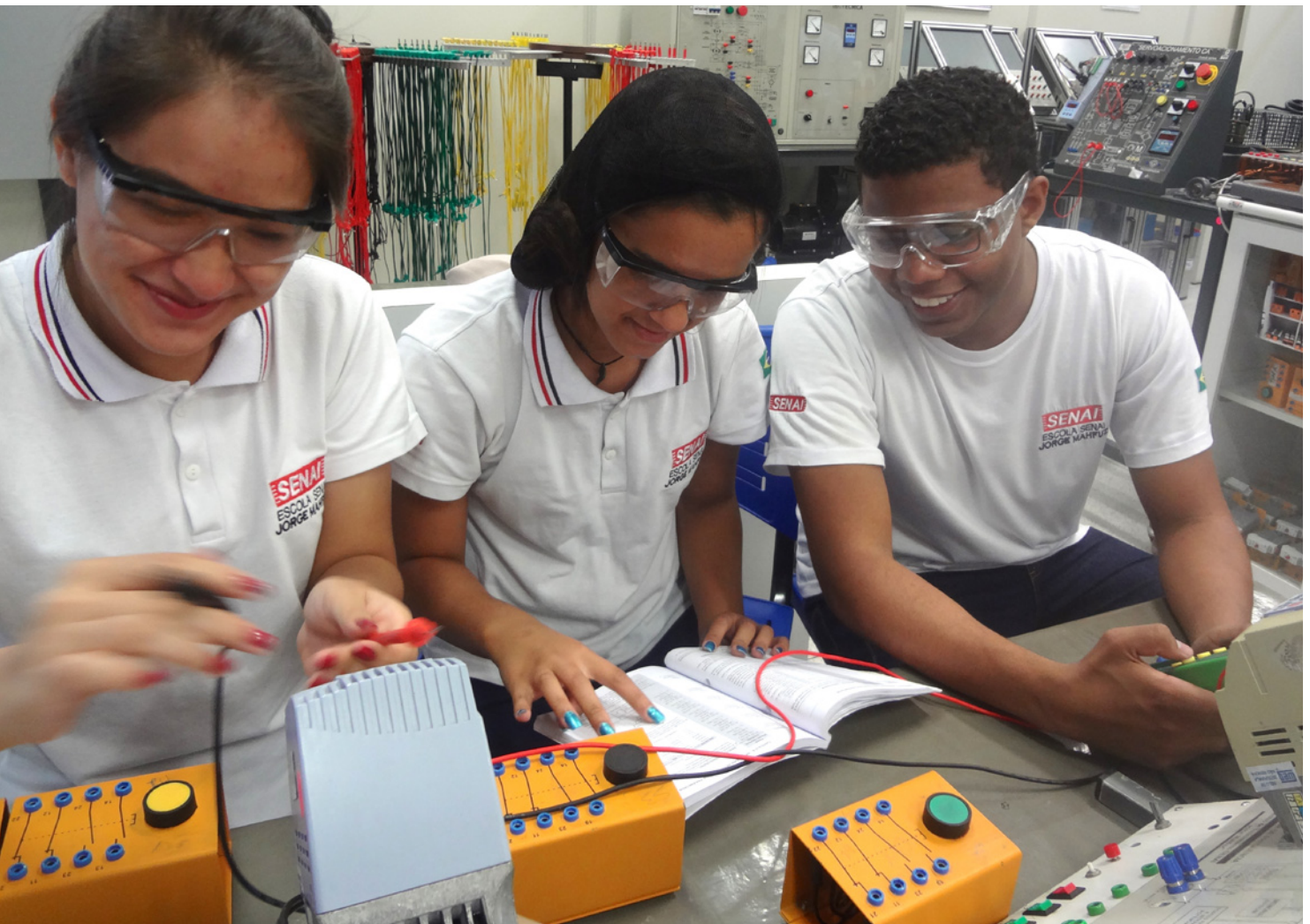


BRASCRI



Hilfe an Brasilianische Kinder
«AJUDA BRASIL CRIANÇAS»



Jahresbericht 2016

Liebe Mitglieder
Geschätzte Gönnerinnen und Gönner

Ein Wort zuvor

Brasilien erlebte im letzten Jahr politisch stürmische Zeiten. Neben den Korruptionsskandalen und der miserablen Wirtschaftslage, kam es zum Impeachment der Präsidentin Dilma Rousseff. Der Vizepräsident, darnach Präsident, formierte eine neue Regierung mit weniger Ministern, aber effizienteren, wie wir glauben. Die Hoffnungen liegen nun sehr stark auf dieser politischen Mannschaft. Aber, laut einem Banker, wird dies die Bevölkerung erst im 2018 spüren.

Die Krise ist enorm, die Arbeitslosigkeit ebenfalls. Ich kenne einige junge Leute, die Mühe haben, eine Stelle zu finden. Auch viele Hilfswerke wurden wegen fehlender Unterstützung von den Präfekturen und von Spendern geschlossen. Aus diesem Grunde ist BRASCRI weiterhin sehr wichtig, wenn auch bescheiden, verglichen mit der Grösse des Landes – 220-mal die Schweiz.

Vereinsebene

Der Vorstand hat sich im 2016 fünf Mal für Sitzungen getroffen und den Verlauf der Projekte verfolgt und Impulse gegeben. Bei drei Besuchen in Brasilien konnte sich der Präsident davon überzeugen, dass unsere Anregungen und eigene Ideen erfolgreich umgesetzt wurden. Unser Vorstandsmitglied, Herr Simon Riederer, war vom 4. Juli bis 3. August 2016 wieder für einen Freiwilligeneinsatz im Amazonas und half beim Bau von Schweineställen. Er konnte sich bei seinem zweiten Besuch im Projekt FKW einen erneuten und verbesserten Einblick verschaffen und ist nach wie vor vom Potenzial überzeugt. Unser Verein zählt unterdessen noch 51 Mitglieder und steht finanziell auf einer soliden Basis.

Die Wälti Treuhand AG wird erstmals die Revision der Jahresrechnung durchführen. In den Vorjahren hat sie jeweils, vor Abgabe der Unterlagen an die Treureva AG, die Buchhaltung kontrolliert.

Projektebene

Seit in Brasilien eine langjährige Angestellte, die uns fast ein Jahr lang grosse Schwierigkeiten machte, entlassen wurde, ist dort wieder völlige Harmonie und gute Zusammenarbeit eingekehrt. Das Damoklesschwert, dass sie uns beim Arbeitsgericht einklagen könnte, wird im Juni 2017 verschwinden. Zwei Jahre lang kann man sich nicht sicher sein, ob so etwas geschieht, was bei langjährigen Angestellten mit grossen Kosten verbunden sein kann. Sie nehmen sich Zeugen, diese lügen meistens vor Gericht und anschliessend wird das Bussgeld untereinander aufgeteilt. So geht das, aber bis jetzt wurde keine Klage eingereicht.

BRASCRI machte eine sehr gute Arbeit und konnte auch wieder viele Erfolge verbuchen. Die vielen strahlenden Gesichtern der Kinder und Jugendlichen, die Fortschritte, die sie machen, und die Chancen, die sich durch Aus- und Weiterbildung ergaben, bestätigen uns das. Die Mann-Frauschaft mit 31 Angestellten ist tüchtig und gibt wirklich alles. Auch unser Geschäftsführer hat das Werk in den Händen und führt es mit Herz, aber auch mit Verstand.

Unser Ziel, möglichst vielen – besonders jetzt in dieser politischen Krisenzeit – eine Perspektive für ihre Zukunft zu geben, haben wir erreicht. Unsere Projekte sind immer noch top aktuell. Mehr darüber in den Projektjahresberichten auf den folgenden Seiten.





Projektberichte

DA – Frühschulung hörbehinderter Kinder

Das DA-Team, bestehend aus einer Projektleiterin, zwei Lehrerinnen, einem Turnlehrer, einem Lehrer für Gebärdensprache und zwei Klassenhilfen, begann das Schuljahr am 2. Februar 2016. Sie betreuten und unterrichteten elf Kinder aus dem vorangegangenen Schuljahr und drei Kinder, die im Februar 2016 eintraten. Im Verlauf des Jahres kamen weitere sechs Kinder dazu, sodass es insgesamt 20 Kinder waren. Die Aktivitäten endeten am 10. Dezember.

Die im Projekt entwickelten Tätigkeiten sahen die Aneignung der Gebärdensprache LIBRAS, den Beginn der Alphabetisierung, Sport, die Autonomie des Kindes und die Einbeziehung des normalen Tagesablaufs vor. Die Kinder konnten beim Spielen, Malen und Basteln ihre körperlichen und manuellen Fähigkeiten einsetzen und lernten so Farben, Formen und mehr kennen. Ihnen wurden Geschichten erzählt, die dann die Kinder probierten nachzuerzählen, um so ihre Konzentrations- und Merkfähigkeit zu schulen. Mittels LIBRAS wurde den Kindern die Wichtigkeit von Regeln und der täglichen Routine, wie Körperpflege und Essenszubereitung, aufgezeigt und Alltägliches erklärt.

Die Sensibilisierung der Eltern erfolgte wieder in den Orientierungstreffen und im Unterricht LIBRAS durch verschiedene Fragestellungen, mittels Filmen und Dokumentationen über Taubheit, Diskussionen über das Thema und in den praktischen Stunden zusammen mit den Kindern. Auf Ausflügen und bei Veranstaltungen stimulierten wir die Kinder und Eltern dazu, nur in LIBRAS zu kommunizieren. Verschiedene Treffen mit Vorträgen von Psychologen und Sprachtherapeuten behandelten die Notwendigkeit, die Taubheit zu verstehen und haben aufgezeigt, dass die Gehörlosigkeit kein Problem für die Entwicklung des Kindes sein muss.

Auch verschiedene Institutionen haben im 2016 wieder mit uns zusammengearbeitet. Das Freiwilligenteam der Schweizer Schule entwickelte wöchentliche Workshops mit Spielen und künstlerischem Gestalten. Das Marathonläufer-Team unseres Sportlehrers und unsere Nachbarn unterstützten uns in der Durchführung von Feierlichkeiten in der CASA SOFIA und spendeten Geschenke und Süßigkeiten für die Kinder. Die Bank Bladex, die seit fünf Jahren die schöne Weihnachtsfeier sponsert, überraschte uns wieder mit dem Besuch des Weihnachtsmannes, Geschenken, einem Kinderbuffet und einem Workshop für Gesichtsmalerei.

Die Erzieher haben sich sehr engagiert und Tag für Tag die Eltern dazu ermuntert, ihre Kinder in die Schule zu bringen. Diese Haltung, zusammen mit den Informationen aus den Orientierungstreffen und dem Unterricht, und der Forderung, dass die Eltern mit den Kindern nur in LIBRAS kommunizieren, reduzierten die Absenzen der Kinder merklich. Diese Veränderung des Verhaltens der Eltern führte auch dazu bei, dass im 2016 die beste Entwicklung in LIBRAS bei den Kindern festgestellt wurde. Drei Kinder haben Ende Jahr das Projekt verlassen und werden an der Schule «Anne Sullivan» weiter unterrichtet.

EDUC – Lernen ausserhalb des Schulprogramms

Das EDUC-Team, bestehend aus einem Projektleiter, einer Projektleitungs-Assistenz, fünf Lehrern für die Pädagogische Informatik und zwölf Praktikanten für die Bibliotheken/Lesesälen, hat sich wieder in monatlichen Sitzungen getroffen, um die entwickelten Tätigkeiten zu besprechen und die Planung und die Attraktivität des Angebots zu sichern und mit Partnern auszubauen.

In den Schulen begannen wir das Jahr am 25. Februar und schlossen es am 9. Dezember 2016 ab. Gegenwärtig geht das Projekt EDUC Partnerschaften mit fünf staatlichen Schulen ein, die alle in sehr bedürftigen Quartieren der Südzone von São Paulo gelegen sind. Es sind Regionen,

in denen die Sozialindikatoren sehr tief liegen und der Gewaltindex sehr hoch ist. Zudem fehlt es an öffentlichen Einrichtungen wie Spitälern, Krippen, Freizeitzentren usw. Unsere fünf Partnerschulen sind:

- «Reverendo Erodice Pontes de Queiroz», auf Primarstufe I und II und auf Sekundarstufe
- «Otoniel Assis de Holanda», auf Primarstufe I und EJA (Abendschule für Jugendliche und Erwachsene)
- «Maria Juvenal», auf Primarstufe II und Sekundarstufe
- «Jardim Sabiá II», auf Primarstufe I
- «México», auf Primarstufe II und Sekundarstufe

Die Betreuung wurde in den fünf öffentlichen Partnerschulen im Verlauf des Jahres entwickelt. Vom Kursangebot «Pädagogische Informatik» profitierten direkt 3'264 Schüler. Die Unterstützung im Lesesaal/Bibliothek, in der indirekten Betreuung, erreichte im monatlichen Durchschnitt 10'457 Schüler, so dass mit der direkten und indirekten Betreuung insgesamt 13'721 Schüler während des Jahres betreut wurden.

Zehn Jahre sind seit der Implementierung des Workshops «Pädagogische Informatik» vergangen, der mit der Absicht geschaffen wurde, parallel zum Unterricht der regulären Grundstufe I und II und der Sekundarstufe zu arbeiten. Im Informatikunterricht werden pädagogische Inhalte vertieft und der Schüler im Lesen und Schreiben weiter geschult. Durch die Interaktivität mit dem Computer verbessert sich das logische Denken.

Das EDUC-Programm beinhaltete 2016 auch wieder das Auswahlverfahren von Jugendlichen für das Institut CRIAR für Fernsehen, Kino und neue Medien. Auch kulturelle Exkursionen und die Teilnahme am «Tag der Verantwortung» fanden statt. Wir nutzten die Olympiade, um mit den Schülern pädagogische Aktivitäten zu entwickeln. Wir machten dies als interdisziplinäre Aktivität in den Fächern Portugiesisch und Geografie.

NOVA Chance – Berufsausbildung

2016 begannen die Kurse am 20. Januar und endeten mit den Abschlussfeiern im Dezember. 2016 wurden insgesamt 107 Schüler vom Projekt NOVA CHANCE betreut, fünf schieden im Laufe des Jahres aus und 58 schlossen den Kurs erfolgreich ab; 44 verbleiben in den Kursen im 2017, da es sich um zweijährige Kurse handelt und diese Schülergruppen im 2016 begonnen haben. Der grösste Teil der geförderten Schüler besuchte die Kurse für Techniker für mechanische Fertigung, Elektronik-Techniker und Schuhmacher.

Am 15. Dezember 2016 fand die Abschlussfeier der Schüler in der SENAI Luiz Massa in Botucatu statt. Die Schüler Luiz Claudio Gomes und Marcos Antônio Ferrari Junior des Kurses Techniker für mechanische Fertigung wurden wegen ihrer Noten, Anwesenheit im Unterricht und Verhalten zu den besten Schülern gewählt, und es wurde ihnen der Preis als bester Schüler der jeweiligen Gruppe verliehen.

Am 16. Dezember 2016 fand die Abschlussfeier in der SENAI Edward Sávio im Festsaal des Syndikats der Schuhindustrie statt. Der Schüler João Pedro Lopes aus der Gruppe Automechaniker, der Mitte Jahr in das Projekt kam, wurde als bester Schüler der Schule im Jahr 2016 ausgezeichnet und erhielt den «Roberto Mange»-Preis. Die Schülerinnen Tais Fonseca und Luana da Silva Santos aus dem Kurs Schuhmacher und der Schüler Lucas Pires de Souza wurden wegen ihrer Noten, Anwesenheit im Unterricht und Verhalten zu den besten Schülern gewählt und erhielten den Preis als bester Schüler der jeweiligen Gruppe.

Am 21. Dezember 2016 fand die Abschlussfeier der SENAI Jorge Mahfuz in den Räumlichkeiten der Schule selbst statt. Der Schüler Gabriel Augusto Teixeira, Abgänger des Kurses Elektronik-Techniker, wurde geehrt, weil er die beste Abschlussarbeit erstellt hat, die Entwicklung eines 3D-Druckers.





Einige Schüler des Projekts NOVA CHANCE wurden eingestellt; zu den insgesamt 13 Schülern, die im Laufe des Jahres gearbeitet haben, ist zu bemerken, dass die SENAI-Kurse nun zweijährig sind und viele der durch Patenschaft geförderten Schüler werden den Kurs im kommenden Jahr abschliessen.

Die Schüler, die den Kurs noch nicht abgeschlossen haben und nicht arbeiten, werden zu Beginn des Jahres an Auswahlverfahren teilnehmen, damit sie in den Arbeitsmarkt eingegliedert werden können. Andere Schüler werden ihre Ausbildung fortsetzen, indem sie an Auswahlverfahren für technische Kurse und öffentliche Fakultäten in ihrer Region teilnehmen.

FKW –

Förderung kleinbäuerlicher Wirtschaftsentwicklung

Im Jahr 2016 hatten wir drei grosse Aufgaben zu bewältigen. Zuerst einmal mussten wir unsere Projekte neu überprüfen und bewerten. Wir haben unsere Kleinbauern nun rund fünf Jahre ausgebildet und in ihrer Arbeit laufend begleitet. Die Bauern haben unter der Anleitung unserer Techniker grosse Fortschritte gemacht, neue Sorten von Gemüsen und Früchten angepflanzt und vor allem ihre Produktion auf nachhaltig und biologisch umgestellt. Verschiedene Kleinbauern sind nun an ihre Grenzen gestossen und machen keine Fortschritte mehr. Wir führten also nur die Projekte weiter, die ein gutes Potenzial für weitere Fortschritte hatten und wo die Kleinbauern auch die Motivation dafür zeigten. Diese Projekte konnten wir problemlos ersetzen, weil wir viele Anfragen von Kleinbauern erhielten, die unsere Arbeit beobachten und gerne bei uns mitmachen wollen.

Weil der Boden im Amazonas durch den heftigen Regen ausgewaschen wird und darum sehr nährstoffarm ist, haben wir letztes Jahr zwei neue Projekte zur Verbesserung der Bodenqualität lanciert. Für die Produktion von Dünger initiierten wir die Schweinezucht. Wir bauten Ställe mit eingezäunten Auslaufflächen und besorgten je zwei Jungtiere pro Bauer. Der von den Schweinen produzierte Mist wird auf den von uns angelegten Anlagen kompostiert und dient dann als Dünger. Auch das Futter für die Schweine wird auf den Kompostanlagen produziert. Ein weiterer Effekt dieses Projektes ist, dass sich aus der Schweinezucht durch den Verkauf von Jungschweinen ein zusätzliches Einkommen für die Bauern ergibt. Ausserdem wurden Jungschweine an Nachbarn der Bauern verschenkt, damit diese ebenfalls mit einer Zucht beginnen können. Als zweites Projekt haben wir Wurmfarmen angelegt, ebenfalls zur Verbesserung der Erde. Unter einem Dach haben wir dafür grosse Behälter aus Ziegelsteinen aufgebaut. In diesen Behältnissen kommen der Schweinemist und Regenwürmer. Die Regenwürmer fressen sich durch den Mist und hinterlassen erstklassige Erde. Am Anfang hatten wir noch Probleme mit Vögeln, die sich mit den Würmern vollfrassen. Wir mussten die Behälter mit Plastik abdecken. Ein weiteres Problem war das Eindringen von Ameisen. Mit einem kleinen Kanal, der mit Altöl gefüllt wurde, konnten wir die Behälter vor den Ameisen schützen. Die Arbeiten für die Wurmfarmen wurden unter Mithilfe der ganzen Kleinbauernfamilien gemacht.

BRASCRI-Nachhaltigkeitsfonds

TL Nachhaltigkeitsfonds 2016 (vorher Leodan Nachhaltigkeitsfonds)

Der TL Nachhaltigkeitsfonds beendet das Jahr 2016 mit einer Wertsteigerung von 6,97%. Im Vergleich dazu: Der MSCI World Index CHF Hedged schloss das Jahr mit 7,02% im Plus, also nur unwesentlich besser.

Mit dem Wechsel des Asset Managers von der Leodan Privatbank zur Banca Credinvest im Frühjahr 2016 wurde das Anlageberater-Team der Globalance Bank durch das hauseigene Asset Management Team der Banca Credinvest in Zürich ersetzt.

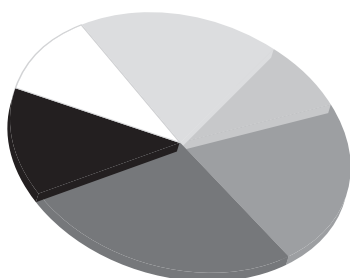
Der TL Nachhaltigkeitsfonds investiert global in Aktien, wobei die Di-



Bilanz

Aktiven	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Kasse	1'059	657
Bankguthaben	2'177'478	2'091'384
Kurzfristig gehaltene Wertschriften mit Börsenkurs	9'564	63'610
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	2'188'101	2'155'651
Übrige kurzfristige Forderungen	924	466
Aktive Rechnungsabgrenzungen	26'953	33'548
Total Umlaufvermögen	2'215'978	2'189'666
Mobile Sachanlagen	2'400	3'200
Total Anlagevermögen	2'400	3'200
Total Aktiven	2'218'378	2'192'866

Passiven	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Passive Rechnungsabgrenzungen	154'531	69'934
Total kurzfristiges Fremdkapital	154'531	69'934
Total Fremdkapital	154'531	69'934
Zweckgebundene Fonds		
DA	174'746	133'663
EDUC	87'566	105'873
AMA	555	555
NOVA CHANCE	106'291	123'190
NOVA CHANCE Winkler	114'568	129'064
FKW Amazonas	87'597	102'649
Nachhaltigkeitsfonds BRASCRI	9'149	11'244
Gewinnvortrag	1'516'694	1'451'764
Jahresgewinn	-33'319	64'931
Total Eigenkapital	2'063'847	2'122'932
Total Passiven	2'218'378	2'192'866



Projektaufwände anteilmässig

- DA 11,2% (39'424.-)
 - EDUC 19,1% (67'383.-)
 - CASA SOFIA 8% (28'123.-)
 - FKW Amazonas 21,8% (76'582.-)
 - NOVA CHANCE 26,8% (94'342.-)
 - Projektleitung/-entwicklung 13,1% (46'104.-)
- Total Projektaufwände CHF 351'958.-

Erfolgsrechnung

	2016	2015
	CHF	CHF
Zweckgebundene Zuwendungen	335'664	491'644
Freie Zuwendungen	44'174	168'542
Nettoerlöse aus Zuwendungen	379'837	660'186
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-360'533	-424'476
Direkter Aufwand	19'304	235'710
Personalaufwand	-44'228	-46'532
Mietaufwand	-13'872	-10'352
Energieaufwand	-917	-1'891
Fundraisingaufwand	-3'282	-3'635
Reisespesen	-8'434	-6'825
Administrativer Aufwand	-9'588	-12'634
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	-61'017	153'842
Abschreibungen auf mobile Sachanlagen	-800	-1'072
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen	-61'817	152'770
Kursdifferenzen	0	-26'686
Übriger Finanzaufwand	-859	-630
Finanzaufwand	-859	-27'317
Zinsertrag	416	497
Kursdifferenzen	1'775	0
Übriger Finanzertrag	1'400	1'050
Finanzertrag	3'592	1'547
Jahresgewinn vor Auflösung/Bildung Rücklagen zweckgebundene Fonds	-59'085	127'000
Auflösung Rücklagen zweckgebundene Fonds		
DA	133'663	77'852
EDUC	111'117	120'037
AMA	555	555
NOVA CHANCE	123'190	119'723
NOVA CHANCE Winkler	129'064	96'155
FKW Amazonas	108'649	120'046
Beiträge	0	9'800
Total Auflösung Rücklagen zweckgebundene Fonds	606'238	544'168
Bildung Rücklagen zweckgebundene Fonds		
DA	-174'746	-133'663
EDUC	-87'566	-105'873
AMA	-555	-555
NOVA CHANCE	-106'291	-123'190
NOVA CHANCE Winkler	-114'568	-129'064
FKW Amazonas	-87'597	-102'649
Nachhaltigkeitsfonds BRASCRI	-9'149	-11'244
Total Bildung Rücklagen zweckgebundene Fonds	-580'472	-606'238
Jahresverlust/-gewinn	-33'319	64'931



Wälti Treuhand und Revisionen AG
Taminastrasse 4, 7310 Bad Ragaz
Tel. 081 302 62 01, Fax 081 302 62 02
info@waelti-treuhand.ch
www.waelti-treuhand.ch

WÄLTI TREUHAND UND REVISIONEN AG

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die Mitgliederversammlung des Vereins
HILFE AN BRASILIANISCHE KINDER
(AJUDA-BRASIL-CRIANCAS)
8002 Zürich

Bad Ragaz, 18.04.2017

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins HILFE AN BRASILIANISCHE KINDER (AJUDA-BRASIL-CRIANCAS) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. Die Prüfung der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 4. Mai 2016 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wälti Treuhand und
Revisionen AG


Christoph Kalberer

Revisionsexperte
Leitender Revisor


Heinz Wälti
Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung



versifikation ein wichtiger Bestandteil der Strategie ist. Um die Qualität des Portfolios auf möglichst hohem Niveau und innerhalb unserer Expertise zu halten, beschränken wir das Universum auf grösser kapitalisierte Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von mindestens USD 2,5 Mrd.

Unternehmungen, welche ein Mindestmass an ESG-Transparenz nicht erfüllen, werden systematisch vermieden. Dabei wird auf die von Bloomberg publizierten Offenlegungspunkte sowie Bewertungen von Sustainalytics® und RobecoSam® geachtet, um ein möglichst hohes Mass an Nachhaltigkeit zu erzielen. Auch Nachhaltigkeitsstudien von weiteren Anbietern finden im Auswahlprozess Beachtung. Titel von Firmen die wesentlich im Bereich von Tabak, Rüstung oder Glücksspiel tätig sind, werden ebenfalls vermieden.

Mit der Auswahl von rund 40 Einzeltiteln wird eine dem Benchmark sehr nahe orientierte Positionierung bezüglich industrieller und geografischer Aufteilung angestrebt. Ausserdem werden die Unternehmen nach klassischen Bewertungskriterien ausgewählt, um einen möglichen Mehrwert gegenüber dem Vergleichsindex zu erzielen. Fremdwährungen sollen nach Möglichkeit keine Alphaquellen sein. Anlagen in Fremdwährung werden daher im Grundsatz so gut wie möglich mittels Devisentermingeschäften abgesichert.

Aufgrund der erwähnten Änderungen im Anlageprozess wurden vergleichsweise viele Transaktionen vorgenommen, um das Portfolio dem neuen Standard anzupassen. So wurden seit Mitte Jahr 13 Aktien ersetzt, beziehungsweise verkauft, wobei dies aus unterschiedlichen Gründen geschah: Eine unserer Ansicht nach mittlerweile zu hohen Bewertung, eine Vergrösserung der Diversifikation im Portfolio oder dem weiteren Annähern an den Vergleichsindex. Die grössten Umschichtungen fanden im Bereich der geografischen Aufteilung von europäischen in nordamerikanische Titel, sowie im Bereich der Industrieaufteilung in den Finanzsektor statt.

Oliver Scheibel – Fondsmanager, Banca Credinvest SA in Zürich,
24. April 2017

Zu Dank verpflichtet

Der Treureva AG danken wir für die zwanzigjährige Unterstützung und die während dessen unentgeltliche geleistete Arbeit. Wir danken unseren Sponsoren und Gönnern, denn unsere Hilfe in Brasilien ist nur durch Sie möglich.

Wir sind zuversichtlich für das Jahr 2017 und danken allen, die in irgendeiner Weise zum weiteren Erfolg von BRASCRI und den Projekten beitragen. Denn nur gemeinsam sind wir stark.

Der Präsident



Pfr. Hans-Jürgen Martin

Bad Ragaz, im April 2017



BRASCRI

Bartholoméplatz 3, Postfach 7
CH-7310 Bad Ragaz
Telefon ++41 (0)81 302 69 02

E-Mail: brascric@brascric.ch
Internet: www.brascric.ch

Präsident Verein:
Pfr. Hans-Jürgen Martin
Vereinsgründung: 1992
Mitglieder: 51

Spende: Steuerabzugsberechtigt
Postkonto: 80-4414-9